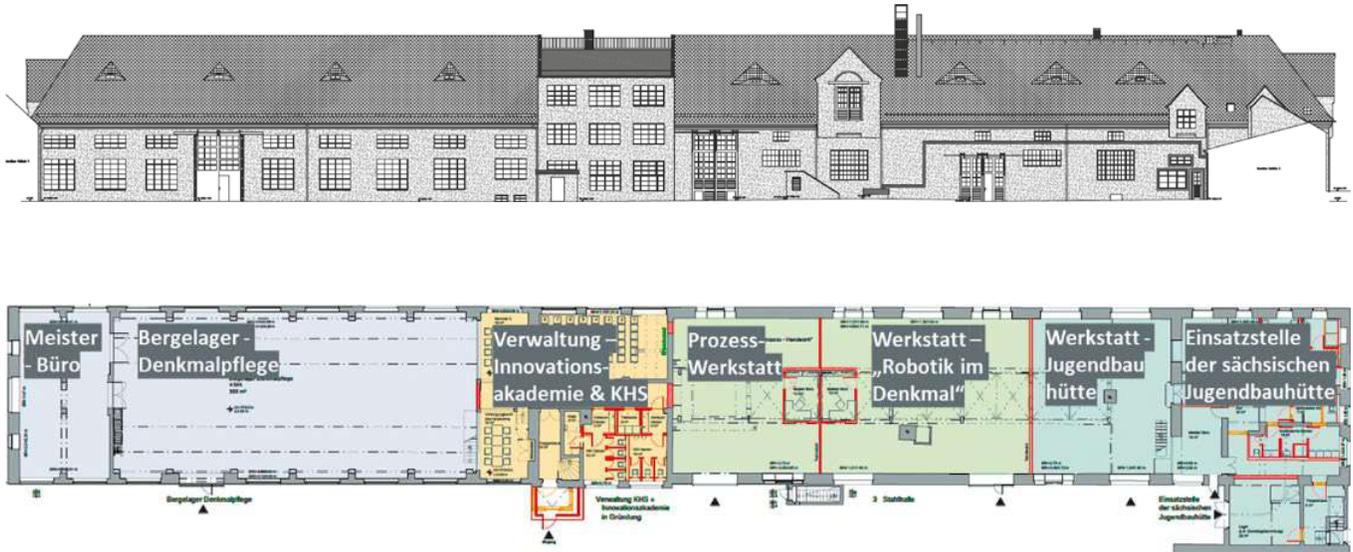




Ein Rittergut für Innovation im Handwerk



Das Rittergut in Riesa und die geplante Aufteilung im Erdgeschoss

Vorhaben

Das Objekt „Rittergut Riesa“, welches zwischen dem Gelände der Berufsakademie Sachsen – Staatliche Studienakademie Riesa und dem Stadtteil Gröba liegt, eignet sich aufgrund dieser Lage für die zentrale Verortung der Innovationsakademie des Handwerks und als Referenzobjekt für ein Zukunftslabor für innovatives Forschen, Wohnen, Arbeiten und Lernen. Durch kreative Nutzungsideen kann die Staatliche Studienakademie in den Bereichen Energietechnik und Versorgungs- und Gebäudetechnik sowie Maschinenbau und BWL-Dienstleistungsmanagement als kompetenter Partner beim Wissens- und Technologietransfer als auch als Anbieter von innovativen Bildungsangeboten für alle Akteure im Vorhaben fungieren. Das heimische Handwerk und seine Leistungsfähigkeit soll dabei mit Produkt- und Dienstleistungsinnovation gezielt eingesetzt werden. Für das Rittergut ist eine Mischnutzung geplant, die im Folgenden beschrieben wird:

Werkstatt für Robotik im Denkmal

Ziel dieses Vorhabens ist, unter Berücksichtigung der Herausforderungen im Denkmalschutz, Potenziale der Digitalisierung (Robotik) für die Unterstützung des Handwerks in der Denkmalpflege zu untersuchen. Dafür sucht die Kreishandwerkerschaft interessierte Handwerksunternehmen aus allen Gewerken.

Prozesswerkstatt

In dieser Werkstatt werden gemeinsam mit dem Handwerk am idealen Mitarbeiter-einsatz gearbeitet und Prozessveränderungen mit digitalen Tools bzw. Kreativitätstechniken simuliert und deren Auswirkungen analysiert.

Kommunikationswerkstatt

Ziele sind die Pilotierung weiterführender Kooperationsformate sowie die Entwicklung handwerksgerechter, digitaler Tools für die Kommunikation im Handwerksunternehmen und deren Transfer entlang der Wertschöpfungskette von Handwerksunternehmen mit Leistungserbringern, Kunden, Mitarbeitern und potenziellen Nachfolgern.

Start-up-Werkstatt

Ziel ist die Entwicklung von digitalen und unternehmerischen Kompetenzen im Handwerk im Rahmen von Projekten mit Studierenden und Azubis mit und für das Handwerk. Hier werden Studenten der Uni Leipzig mit Azubis und Handwerksunternehmen vernetzt, um nachhaltige innovative Lösungen für beide Seiten zu etablieren.

Offene Werkstatt

Die Entwicklung der Offenen Werkstatt als Schülerlabor in Gewerken wie Bau, Elektro

und Metall wird fortgeführt und könnte zukünftig im Rittergut integriert werden.

Bergelager und Bauteilearchiv

Hier wird unterschiedlichen Gewerken die Möglichkeit geboten, wertvolles Gut für nachfolgende Generationen zu sichern.

Mobile Einsatzstelle der Sächsischen Jugendbauhütte

Die Kreishandwerkerschaft Region Meißen errichtet eine Einsatzstelle der Sächsischen Jugendbauhütte in Riesa, welche als mobile Einsatzstelle für Projekte des FSJ im Kreis Meißen konzipiert ist und Jugendlichen die Möglichkeit gibt, im Rahmen ihres freiwilligen sozialen Jahres unterstützende Tätigkeiten im Bereich Denkmalsanierung auszuführen.

Innovationsakademie und Kreishandwerkerschaft

Nach der Sanierung der Räumlichkeiten zu modernen Werkstätten, Büro-, Seminar- und Konferenzräumen befinden sich dann die Geschäftsstellen der Innovationsakademie des Handwerks und der Kreishandwerkerschaft unter einem Dach.

(KHS)